

Medienmitteilung, zur freien Verfügung

## **Private Banking Made in Liechtenstein jetzt auch in London**

**Bank Frick & Co. AG eröffnet in London eine Zweigstelle. Die Präsenz vor Ort soll den weiteren Ausbau des UK-Geschäfts der liechtensteinischen Privatbank erleichtern. Dazu gehört auch die Liechtenstein Disclosure Facility, die eine Legalisierung von weltweit un versteuerten Vermögen für britische Steuerzahler ermöglicht – zu besseren Konditionen als mit dem 2013 in Kraft tretenden schweizerisch-britischen Abkommen.**

Balzers (LI), 3. November 2011 – Die britische Finanzmarktaufsicht hat der liechtensteinischen Bank Frick & Co. AG die Bewilligung zum Betrieb einer Zweigstelle in London erteilt. Dadurch ist die Privatbank aus Liechtenstein in der Lage, ihr Geschäft im Vereinigten Königreich rascher und zielgerichteter auszubauen. Als Privatbank mit familiärem Charakter will sie britische Kunden von den Vorzügen Liechtensteins begeistern: «Das beginnt mit Liechtensteins Triple-A-Rating, geht über die kerngesunden Banken und dem soliden Staatshaushalt bis hin zur exzellenten Dienstleistungsqualität für unsere Kunden», erläutert Bank-Frick-Verwaltungsratspräsident Mario Frick.

### **Mit LDF legalisieren ist günstiger als mit CH-Abkommen**

Bis zum Jahr 2015 ermöglicht die Liechtenstein Disclosure Facility (LDF) im Vereinigten Königreich steuerpflichtigen Personen ihre un versteuerten Vermögen zu attraktiven Bedingungen offenzulegen. 2013 tritt das Steuerabkommen zwischen UK und der Schweiz in Kraft, das eine Abgeltungssteuer vorsieht. «Wir empfehlen britischen Kunden mit un versteuerten Vermögenswerten, die beiden Varianten noch vor dessen Inkrafttreten zu prüfen», so Verwaltungsratspräsident Mario Frick. Denn die LDF ist in der Regel die attraktivere Option, um un versteuertes Vermögen gegenüber der britischen Steuerbehörde zu legalisieren. Das bestätigt auch ein Vergleich von PricewaterhouseCoopers LLP, bei der sie unter der LDF abgewickelte Mandate nach den Vorgaben des UK-Schweiz-Abkommens nachrechnete und dabei feststellte, dass die beim LDF anfallenden Steuern, Zinsen und Strafen weniger ins Gewicht fallen als die im UK-Schweiz-Abkommen vorgesehene Einmalzahlung.

Britische Kunden die ihr Vermögen, oder Teile davon, in der Schweiz verwalten lassen, können auch ohne bestehende Verbindung nach Liechtenstein von der LDF profitieren, sofern sie einen Teil davon nach Liechtenstein transferieren und damit – völlig legal – den sogenannten «Footprint» im Fürstentum hinterlassen. «Weiter muss gesagt werden, dass die LDF den Kunden ermöglicht, ihre gesamten Offshore-Vermögen offenzulegen, während das Abkommen mit der Schweiz lediglich das Vermögen in der Schweiz umfasst und keinen Schutz gegen Strafverfolgung bietet, das LDF hingegen schon», so Verwaltungsratspräsident Mario Frick.

(Länge 2700 Zeichen, inkl. Lead, inkl. Leerzeichen)



# BANK FRICK

LIECHTENSTEIN

## Über die Bank Frick & Co. AG

Bank Frick & Co. AG ist eine liechtensteinische Privatbank mit Sitz in Balzers. Die 1998 gegründete Bank wird zu 100 Prozent von der Familie Frick kontrolliert. Ihr Kerngeschäft ist das Private Banking mit Anlageberatung, Vermögensverwaltung und Vermögensstrukturierung. Per 31. Dezember 2010 betrug die Bilanzsumme der Bank Frick AG 603 Mio. Franken, die Eigenmittel 66.7 Mio. Das Kundenvermögen belief sich auf 3.58 Mia. Franken. Als CEO der Privatbank fungiert Jürgen Frick. Verwaltungsratspräsident ist Alt-Regierungschef Dr. Mario Frick.

Die *Bank Frick & Co. UK Branch* ist eine Zweigstelle der Bank Frick mit Sitz an der 25 Upper Brook Street in London. Geleitet wird sie von den beiden Direktoren Jack C. Storey und Stefan Rauti. Storey ist FSA-regulierter Vermögensverwalter. Rauti hat bislang von Balzers aus das UK-Geschäft für die Bank Frick auf- und ausgebaut.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Hubert Büchel  
Stv. Direktor Bank Frick & Co. AG  
Telefon +423 388 21 21  
[hubert.buechel@bankfrick.li](mailto:hubert.buechel@bankfrick.li)